



„Gerontopsychiatrische
Vernetzung
in der Region Main-Rhön“
Karin Steininger-Manske
Katrin Jung
Gymnasiumstr. 14

14. Newsletter

März 2021

Als regelmäßiges Angebot informiert dieser Newsletter über:

- Neue Vorgaben und Richtlinien z.B. aus der Bay. Staatsregierung
- Fachtage, Messen regional und überregional
- Neue Projekte bzgl. Versorgung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen in der Region
- Sonstige interessante themenbezogene Informationen
- Aktivitäten der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

Inhaltsverzeichnis

Aus unserer Arbeit:	3
1. Fortbildung für Betreuungsassistenten	3
2. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“	3
3. „Auszeit für Ältere nach Verlusterfahrung“	3
Aus den Ministerien und anderen Gremien:	3
4. Gutachten für den Bereich der Pflege für die Jahre 2025 bis 2050 in Bayern	3
5. Unterstützung von Menschen mit Demenz – Bundesregierung appelliert an Hausarztpraxen	4
Fachtage, Kongresse und Seminare	4
6. Fachtag „Sucht im Alter“	4
7. Online-Fachtag "Demensensible Kommune" Herausforderungen und Strategien	4
8. Bundespräsident Steinmeier eröffnet 13. Deutschen Seniorentag 2021	5
9. Online-Fachtagung „Hallo, wie geht es dir? – Gesundheit im Alter durch gesellschaftliche Teilhabe“	5
10. „Sport bewegt Menschen mit Demenz“: Materialbox bietet Informationen, Ideen und Tipps	5
Förderprogramme und Praxishilfen	5

11. GKV-Bündnis für Gesundheit - Kommunales Gesundheitsförderungsprogramm wird fortgesetzt	6
12. Förderung des altersgerechten Wohnens	6
13. WIN - Wissen, Informationen, Netzwerke rund um Gemeinschaftliches Wohnen	6
Neues für Senioren und Seniorinnen:	7
14. Broschüre erschienen: Betrügereien am Telefon erkennen und sich und andere schützen	7
15. SmartyourHome: Online-Kurse für Ältere.....	7
16. „Corona-Krise hat negative Altersbilder reanimiert“: BAGSO-Beitrag bei der Anhörung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes	7
Pflegende Angehörige:.....	8
17. Pflegende Angehörige in der COVID-19-Krise.....	8
18. Ethische Empfehlungen zur Selbstbestimmung bei Demenz	8
Ambulante Versorgung:	8
19. DHS Broschüre „Alkohol, Medikamente, Tabak – Informationen für die Altenpflege“	8
20. Senioren-Assistenten befürchten Einschränkungen.....	9
21. Bundespflegekammer fordert Pflegewende	9
22. Zukunft der Hilfe und Pflege zu Hause sicherstellen	9
Fachinformationen:	9
23. Mehr Bäume, weniger Depressionen: Wie sich Pflanzen auf unsere Psyche auswirken.....	9
24. Wirkmechanismus von Antidepressiva aufgeklärt	9
25. Deutscher Alterssurvey: Einsamkeit in der Corona-Pandemie nimmt zu	10
Aus der Region:	10
26. Mehrgenerationenhaus Schwebheim.....	10
Unsere Dienstleistungen:	10
27. Kompaktkurs Demenz	10
28. Aktuell verfügbare Vorträge der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön	10

Aus unserer Arbeit:

1. Fortbildung für Betreuungsassistenten

Aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr findet eine Wiederholung der Fortbildung „Der Tod gehört zum Leben“ am 19. Mai von 09.00 – 16.30 Uhr statt.

[Flyer im Anhang](#)

2. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“

Die Auszeit vom April wird verschoben und findet nun vom **06. – 12. Juni 2021** in Oberelsbach statt. Es sind noch Plätze frei. Die zweite Auszeit in diesem Jahr findet vom 12. – 18. September 2021 in Oberelsbach statt.

Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Mail...](#)

3. „Auszeit für Ältere nach Verlust Erfahrung“

Unsere neue Auszeit für ältere Menschen nach erlittenem Verlust will Möglichkeiten der Krisenbewältigung aufzeigen und den Blick auf neue Aufgaben und Interessen lenken, die ein glücklicheres Leben „danach“ erreichbar erscheinen lassen. Sie findet statt vom 14. -17. November 2021 in Bad Kissingen. Lt. neuesten Informationen ist diese Auszeit für Selbsthilfegruppen förderfähig. Nähere Informationen können bei der Gerontopsychiatrischen Vernetzung Main/Rhön direkt erfragt werden.

Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Mail...](#)

Aus den Ministerien und anderen Gremien:

4. Gutachten für den Bereich der Pflege für die Jahre 2025 bis 2050 in Bayern.

„Das bayerische Gesundheits- und Pflegeministerium hatte das Gutachten Anfang 2019 in Auftrag gegeben. Es stellt auch den Bedarf der stationären und ambulanten Pflegeangebote sowie der Pflegekräfte in den einzelnen Regierungsbezirken und Landkreisen bis zum Jahr 2050 dar. Grundlage für die Berechnungen des Pflegebedarfsgutachtens sind dabei die Zahlen aus dem Jahr 2017.“

„Konkret erhöht sich beispielsweise der Bedarf an Pflegefachpersonen in Bayern dem Gutachten zufolge von 2.937 Fachkräften (jeweils Vollzeitäquivalente) im Jahr 2020 bereits bis zum Jahr 2025 auf 7.489

Fachkräfte, und im weiteren Verlauf auf 31.969 Fachkräfte im Jahr 2050. Dazu kommt noch ein Bedarf von etwa ebenso vielen Pflegehilfskräften.“

(Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege – Pressemitteilung 48 vom 28.02.2021)

5. Unterstützung von Menschen mit Demenz – Bundesregierung appelliert an Hausarztpraxen

„Die Bundesregierung hat die Rolle der Hausarztpraxen in der Versorgung von Demenzkranken hervorgehoben. In einem gemeinsamen Brief vom 11. Januar 2021 rufen Bundesfamilienministerin Franziska Giffey und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn Hausärztinnen und Hausärzte dazu auf, Angehörige von Menschen mit Demenz auf Angebote zur Beratung und Unterstützung hinzuweisen. Für Betroffene seien Hausarztpraxen häufig der erste Kontakt zum professionellen und medizinischen Versorgungsnetz. Der enge Kontakt und das Wissen um die Lebensgeschichte der Patientinnen und Patienten seien für den weiteren Krankheitsverlauf von großer Bedeutung.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

Fachtage, Kongresse und Seminare

6. Fachtag „Sucht im Alter“

„Dieser Fachtag des Bezirks Mittelfranken ist als **Hybridveranstaltung** konzipiert. Es ist möglich vor Ort an der Veranstaltung teilzunehmen oder via Livestream. Veranstaltungsort ist das Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg. Termin ist am 03.05.2021 von 8:45 Uhr – 14:00 Uhr.“

(Quelle: GeFa Mittelfranken)

[Flyer im Anhang](#)

7. Online-Fachtage "Demensensible Kommune" Herausforderungen und Strategien

„Nach der coronabedingten Absage des Fachtages in Kooperation mit der Gerontopsychiatrischen Fachkoordination (GeFa) Mittelfranken/Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken, ist der neue Termin bekannt: **Donnerstag, den 22. April 2021**, 09.00 - 13.15 Uhr. Es erwartet Sie ein spannendes Programm mit vielfältigen Anregungen und Impulsen, wie Vernetzung lokaler Akteure und Koordinierung von Angeboten zur wohnortnahen Unterstützung und Begleitung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen gelingen kann.“ (Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e. V.)

[Mehr dazu...](#)

8. Bundespräsident Steinmeier eröffnet 13. Deutschen Seniorentag 2021

„Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernimmt die Schirmherrschaft über den 13. Deutschen Seniorentag 2021. Er hat angekündigt, die Veranstaltung persönlich zu eröffnen. Der Deutsche Seniorentag findet vom 24. bis 26. November 2021 im Hannover Congress Centrum (HCC) statt und steht unter dem Motto „Wir. Alle. Zusammen.“. In dem dreitägigen Programm und auf der Messe des Deutschen Seniorentages geht es um die Themen Gesundheit und Pflege, Wohnen, Engagement, Bildung und Digitalisierung. Soweit möglich und verantwortbar, wird der Deutsche Seniorentag in Präsenz stattfinden. Der Veranstaltungsflyer kann kostenlos auch in großer Stückzahl bestellt werden.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

9. Online-Fachtagung „Hallo, wie geht es dir? – Gesundheit im Alter durch gesellschaftliche Teilhabe“

„Welche Auswirkungen hat Vereinsamung im Alter auf die Gesundheit von Seniorinnen und Senioren? Welche Ansätze gibt es, die gesellschaftliche Teilhabe im Alter zu fördern? Wie kann man entsprechende Aktivitäten initiieren? Und vor allem: Wie erreicht man damit die Menschen, die sozial isoliert leben? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Online-Fachtagung am 09. und 10. Juni jeweils von 13.00 – 16.30 Uhr. Veranstalter ist die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern.“ (Quelle: LZG - Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e. V.)

[Mehr dazu...](#)

10. „Sport bewegt Menschen mit Demenz“: Materialbox bietet Informationen, Ideen und Tipps

„Der Deutsche Olympische Sportbund e.V. (DOSB) will das Sport- und Bewegungsangebot für ältere Menschen weiter ausbauen. Um die Teilhabe von Menschen mit Demenz zu verbessern, führt der DOSB seit Oktober 2020 das vierteilige Projekt „Sport bewegt Menschen mit Demenz“ durch. Der DOSB stellt Vereinen, die Menschen mit Demenz bedarfsgerechte Aktivitäten anbieten wollen, eine Materialbox mit umfangreichen Ideen und Tipps zur Verfügung.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

11. GKV-Bündnis für Gesundheit - Kommunales Gesundheitsförderungsprogramm wird fortgesetzt

„Das GKV-Bündnis für Gesundheit als gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen setzt sein Programm fort und hat gleichzeitig das Antragsverfahren vereinfacht. Gefördert werden Projekte zur Gesundheitsförderung und Prävention auf kommunaler Ebene, die gesundheitlich besonders verletzliche Gruppen adressieren. Anträge können bis zum 31. Dezember 2021 beim Programmbüro eingereicht werden. Die Förderdauer beträgt maximal vier Jahre. Pro Projekt ist eine maximale Förderung über 110.000 Euro möglich. Die Vorhaben können sich beispielsweise an ältere Menschen oder pflegende Angehörige richten. Dabei geht es darum, gesundheitsförderliche Verhältnisse in kommunalen Lebenswelten wie z. B. Familien- und Seniorenzentren zu schaffen. Es sollen aber auch die individuelle Gesundheit und die Gesundheitskompetenz der Bürgerinnen und Bürger gestärkt werden.“

(Quelle: Koordinationsstelle Wohnen im Alter, München)

[Mehr dazu...](#)

12. Förderung des altersgerechten Wohnens

„Weniger Barrieren für ältere Menschen im eigenen Wohnraum, auch für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen! Die Maßnahme 1.8.3 der Nationalen Demenzstrategie setzt hier an. Das KfW-Förderprogramm „Altersgerecht Umbauen“ kann helfen, so lange wie möglich im eigenen Zuhause leben zu können.“

(Quelle: 1. Newsletter zur Nationalen Demenzstrategie)

[Mehr dazu...](#)

13. WIN - Wissen, Informationen, Netzwerke rund um Gemeinschaftliches Wohnen

„Ambulant betreute Wohngemeinschaften, Tagespflege oder ehrenamtliche Hilfsnetzwerke: wenn es um Gemeinschaftliches Wohnen geht, ist der Informationsbedarf von Projektinitiativen groß. Das Projekt „WIN für Gemeinschaftliches Wohnen“ will Projektträger und Initiativen bei der Planung und Entwicklung gemeinschaftlicher Wohnprojekte unterstützen. Geplant sind eine Informationsplattform, der Aufbau einer Förderdatenbank, die Entwicklung einer E-Learning-Plattform und bundesweite Vernetzungstreffen.“

(Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

Neues für Senioren und Seniorinnen:

14. Broschüre erschienen: Betrügereien am Telefon erkennen und sich und andere schützen

„Vertrauen wecken, einschüchtern und raffinierte Gesprächstechniken entwickeln: Telefonbetrüger sind erfinderisch. Schnell schaffen sie es, Unsicherheit zu erzeugen und an das Geld vor allem älterer Menschen zu gelangen. Die Broschüre "Kein Anschluss ... für Betrüger am Telefon" zeigt, wie die Maschen zu erkennen sind und gibt Tipps, was bei unerwünschten Anrufen zu tun ist. Herausgeber ist der WEISSE RING, der die Broschüre in Zusammenarbeit mit dem Landespräventionsrat NRW erstellt hat. Die Broschüre einschließlich Tippkarten, die neben dem Telefon platziert werden können, ist auf der Internetseite des WEISSEN RINGS verfügbar und auch als Druckversion erhältlich.“ (Quelle:

BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.

[Mehr dazu...](#)

15. SmartyourHome: Online-Kurse für Ältere

„Möglichst lange selbstbestimmt im eigenen Zuhause zu bleiben ist für viele ältere Menschen ein wichtiges Ziel. Um die Möglichkeiten der Digitalisierung in diesem Zusammenhang zu verstehen und sie aktiv zu nutzen, unterstützt das internationale Projekt SmartyourHome ältere Menschen mit einem Online-Lernangebot für ein intelligentes Zuhause. Der Kurs bietet Schulungsmaterialien und interaktive Übungen. Das Projekt wird von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms Erasmus+ gefördert und vom Institut für Lern-Innovation (ILI) an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg koordiniert.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

16. „Corona-Krise hat negative Altersbilder reanimiert“: BAGSO-Beitrag bei der Anhörung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

„In der Corona-Pandemie waren und sind ältere Menschen in vielfacher Weise Diskriminierung ausgesetzt. In einer Anhörung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) am 28. Januar 2021 stellte Jens-Peter Kruse, Mitglied im Vorstand der BAGSO, die unterschiedlichen Aspekte von Altersdiskriminierung in der Corona-Krise dar. Besonders gravierend seien die Auswirkungen der Triage-Debatte auf ältere Menschen, die Reaktivierung negativer Altersbilder und die Einschränkungen der Grundrechte von Bewohnerinnen und Bewohnern in Alten- und Pflegeheimen.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

Pflegende Angehörige:

17. Pflegende Angehörige in der COVID-19-Krise

„Die Pandemie stellt pflegende Angehörige vor große Herausforderungen. In einer bundesweiten Befragung durch das ZQP in Partnerschaft mit der Charité Berlin wurden zentrale Ergebnisse zu den Themen „psychosoziale Belastungen pflegender Angehöriger“, „Pflege- und Unterstützungssituation während der Corona-Pandemie“, „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ und „Umsetzung von Maßnahmen zur Infektionsprävention“ ermittelt.“ (Quelle: ZQP – Zentrum für Qualität in der Pflege)

[Mehr dazu...](#)

18. Ethische Empfehlungen zur Selbstbestimmung bei Demenz

„Im Verlauf einer Demenzerkrankung kommen Angehörige früher oder später an einen Punkt, der sie vor Fragen stellt, die aus ethischer Sicht nicht einfach zu beantworten sind. Der Arbeitsausschuss Ethik der Deutschen Alzheimer Gesellschaft erarbeitet daher in regelmäßigen Abständen Empfehlungen zu verschiedenen Themen, um auf diese Weise Unterstützung zu bieten. Neu erschienen sind jetzt „Empfehlungen zur Selbstbestimmung bei Demenz“. Menschen mit Demenz haben Wünsche und Bedürfnisse, die wahrgenommen und vom persönlichen Umfeld respektiert werden müssen. Mitunter erfordert es viel Geduld und Aufmerksamkeit, um zu verstehen und zu erkennen, was sich die Betroffenen wünschen. Dabei kann es natürlich Wünsche geben, die nicht umsetzbar sind oder zu Gefährdungen der Erkrankten oder Dritter führen würden und daher nicht zu erfüllen sind. Grundsätzlich aber gilt, dass der Wille von Menschen mit Demenz erkundet und beachtet werden muss.“ (Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.)

[Mehr dazu...](#)

Ambulante Versorgung:

19. DHS Broschüre „Alkohol, Medikamente, Tabak – Informationen für die Altenpflege“

„Die umfangreiche kostenlose DHS Broschüre „Alkohol, Medikamente, Tabak – Informationen für die Altenpflege“ unterstützt Pflegekräfte sowie Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen dabei, Probleme mit Alkohol-, Tabak- und Medikamentenkonsum bei älteren Menschen zu erkennen und anzusprechen. Die Publikation wurde gemeinsam mit der Barmer erstellt.“ (Quelle: DHS – Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

20. Senioren-Assistenten befürchten Einschränkungen

„Bundesgesundheitsminister Jens Spahn sieht in einem Eckpunktepapier zur Pflegereform 2021 künftig ein so genanntes Entlastungsbudget von 3300 Euro vor, das pflegende Angehörige flexibel einsetzen können. Eine Mogelpackung?“ (Quelle: Häusliche Pflege Zeitschrift)

[Mehr dazu...](#)

21. Bundespflegekammer fordert Pflegewende

„Die Bundespflegekammer fordert von Bund und Ländern mehr Initiativen, um dem Personalmangel in Pflege wirksam zu begegnen. "Pflege verdient mehr Geld, mehr Anerkennung und sowie ein Mehr an Kompetenzen", sagte Patricia Drube, Präsidiumsmitglied der Bundespflegekammer und Präsidentin der Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein.“ (Quelle: Häusliche Pflege Zeitschrift)

[Mehr dazu...](#)

22. Zukunft der Hilfe und Pflege zu Hause sicherstellen

„Die Rahmenbedingungen für die ambulante Pflege müssen verbessert werden. Das fordert die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen in ihrem Positionspapier „Zukunft der Hilfe und Pflege zu Hause“. Rund achtzig Prozent der Pflegebedürftigen werden derzeit zu Hause versorgt, die meisten fast ausschließlich von Angehörigen. Die Zahl der Pflegebedürftigen wird in den kommenden Jahren weiter steigen, während gleichzeitig die Zahl der potenziellen Pflegekräfte abnimmt.“ (Quelle: BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

Fachinformationen:

23. Mehr Bäume, weniger Depressionen: Wie sich Pflanzen auf unsere Psyche auswirken

„Geo: Ein Forscherteam hat untersucht, welchen Einfluss Bäume in der Umgebung unserer Wohnung auf uns haben: Sie wirken ähnlich wie Antidepressiva.“ (Quelle: Deutsche DepressionsLiga e. V.)

[Mehr dazu...](#)

24. Wirkmechanismus von Antidepressiva aufgeklärt

„Wissenschaftler*innen des Universitätsklinikums Freiburg haben gemeinsam mit internationalen Kolleg*innen nachgewiesen, dass Antidepressiva bei Nervenzellen an einer bislang unbekanntem Stelle

andocken und so ihre stimmungsaufhellende Wirkung entfalten.“ (Quelle: idw – Informationsdienst Wissenschaft)

[Mehr dazu...](#)

25. Deutscher Alterssurvey: Einsamkeit in der Corona-Pandemie nimmt zu

„Im Sommer 2020 lag der Anteil sehr einsamer Menschen im Alter von 46 bis 90 Jahren bei knapp 14 Prozent und damit 1,5-mal höher als in den Vorjahren. Das höhere Einsamkeitsgefühl betrifft die Menschen unabhängig von Altersgruppe, Geschlecht oder Bildungsniveau und kann schwerwiegende Folgen für die Gesundheit haben. Zu diesem Ergebnis kommt der Deutsche Alterssurvey (DEAS). Die repräsentative, seit mehr als zwei Jahrzehnten regelmäßig durchgeführte Befragung von Personen in der zweiten Lebenshälfte wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und vom Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA) durchgeführt.“ (Quelle: BAGSO –

Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

Aus der Region:

26. Mehrgenerationenhaus Schwebheim

„Nähe trotz Distanz“ – ist das möglich? Jede und jeder von uns versucht dies gerade in seinem privaten und beruflichen Wirkungskreis... so gut es eben geht... Im März-Flyer lesen Sie, was gerade im Mehrgenerationenhaus „geht“. Neben den aktuellen Unterstützungsangeboten des Hilfenetzwerks sind vor allen Dingen die Gesprächsangebote wichtig.“ (Quelle: MGH Schwebheim)

[Flyer im Anhang](#)

Unsere Dienstleistungen:

27. Kompaktkurs Demenz

Auf Nachfrage führen wir in Kooperation mit der Initiative Demenz-Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bei Bedarf eine ca. 90-minütige Schulung für Interessierte durch. Die Schulung vermittelt Basiswissen über die Krankheit und den Umgang mit der erkrankten Person. Für nähere Informationen sprechen Sie uns an oder schreiben uns eine Nachricht: Tel.: 09721 2087-220 oder [Mail](#)

28. Aktuell verfügbare Vorträge der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

- Demenz verstehen

- Demenz – Depression – Einsamkeit
- (Unipolare) Depression
- Alter bilden
- Substanzmissbrauch im Alter
- Betreuungsrecht – Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung
- Kommunikation und schwierige Gesprächssituationen

Sollten Sie in Zukunft kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, dann schicken Sie uns eine kurze Nachricht an folgende Mailadresse:

Vernetzung-mainrhoen@diakonie-schweinfurt.de

Der Newsletter ist auch jederzeit nachzulesen auf unserer Homepage:

www.vernetzung-mainrhoen.de

Beste Grüße

Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main/Rhön

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Impressum:

"Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main-Rhön"

Gymnasiumstraße 14

97421 Schweinfurt

Tel.: 09721 2087-220

Für die Inhalte im Sinne des Telemediengesetzes Abschnitt 1 - 5 (seit dem 01.März 2007, früher § 6 Satz 1 TDG) ist Pfarrer Jochen Keßler-Rosa verantwortlich.

Sitz: Schweinfurt / Amtsgericht, Vereinsregister-Nr. VR 248

Finanzamt Schweinfurt, StNr.: 249/110/71114

Vorstand: Pfarrer Jochen Keßler-Rosa